

Tourismus: Leichtes Plus bei Übernachtungen in Westfalen-Lippe

Positiver Trend im ersten Halbjahr / Auslandsnachfrage zieht an /
Stadtführungen sind Gewinner der Freizeitwirtschaft

Münster (5. August 2015). Der Tourismus in Westfalen-Lippe entwickelt sich seit Beginn des Jahres positiv. Die Übernachtungszahlen liegen nach den ersten fünf Monaten des Jahres 2015 mit 9.735.157 über dem Vorjahreswert (+214.000). Das geht aus dem aktuellen Infobrief zum Sparkassen-Tourismusbarometer, das der Sparkassenverband Westfalen-Lippe herausgibt, hervor.

Übernachtungen:

Die fünf Reisegebiete in Westfalen-Lippe entwickelten sich in den ersten Monaten 2015 ganz unterschiedlich. Das größte Wachstum gab es im Münsterland: Ein Plus von 115.000 Übernachtungen auf 1.453.460. Marktführer bleibt das Sauerland (+130.000 auf 2.921.951 Übernachtungen), gefolgt vom Teutoburger Wald mit +10.000 Übernachtungen auf 2.564.018. Die dynamische touristische Entwicklung im Mai in ganz Deutschland stärkte eher die klassischen Urlaubsdestinationen (viele Feiertage und lange Wochenenden) als die Städte. So zeigte sich die Übernachtungsentwicklung in vielen Städtereigionen verhaltener, was auch die aktuellen Zahlen aus dem Ruhrgebiet widerspiegeln (-38.000 auf 2.476.482 Übernachtungen). Auch in der Region Siegerland-Wittgenstein gingen die Übernachtungen leicht um -3.000 auf 319.246 zurück, vor allem bedingt durch die Entwicklung der Vorsorge- und Rehakliniken und der Hotels.

Wachstumsmotor im bisherigen Jahresverlauf war für Westfalen-Lippe der Inlandstourismus mit einem Plus von 230.000 Übernachtungen (+2,8 Prozent). Die Zahl der Übernachtungen ausländischer Gäste ging insgesamt um 1,1 Prozent zurück (-16.000).

Seite 2

Pressemitteilung 5. August 2015

Freizeitwirtschaft:

Die Freizeitwirtschaft, für die das Sparkassen-Tourismusbarometer Westfalen-Lippe eine exklusive Marktbeobachtung aufgebaut hat, erhielt in den ersten Monaten 2015 einen Dämpfer. Zwischen Januar und April gingen die Besucherzahlen in den Kultur- und Freizeiteinrichtungen Westfalen-Lippes um durchschnittlich 6,7 Prozent zurück. Einziger Gewinner waren die Stadtführungen, die mit einem Plus von 4,4 Prozent und nach einem schwachen Vorjahr eine vorläufige Trendwende einläuteten. Museen (-1,5 Prozent), Zoos/Tierparks (-6,3 Prozent) und Erlebnispäder/Thermen (-6,3 Prozent) landeten im Mittelfeld. Burgen und Schlösser (-10,0 Prozent) legten nach einem perfekten Vorjahr – geprägt durch Investitionen und die Auszeichnung von Schloss Corvey als UNESCO-Weltkulturerbe – eine Verschnaufpause ein.

Auch die Freizeit- und Erlebniseinrichtungen (-10,1 Prozent) kämpften mit den guten Vorjahresergebnissen. Die rote Laterne haben derzeit die Landschaftsattraktionen mit einem Besucherminus von 12,4 Prozent. Allerdings entscheiden bei dieser Kategorie in der Regel die besucherstarken Sommermonate über die Jahresbilanz. Es gibt außerdem zwei Lichtblicke: Zum einen ist diese schwächere Entwicklung der Freizeitwirtschaft in den ersten Monaten des Jahres 2015 auch in anderen Bundesländern zu beobachten – die Witterung und die Lage der Osterferien spielen hier mit hinein. Zum anderen zeigen die ersten Zahlen für den Monat Mai deutlich nach oben, so dass alles auf eine Aufholjagd in den Sommermonaten hindeutet.

Das Sparkassen-Tourismusbarometer Westfalen-Lippe beobachtet seit 2012 die Tourismusedwicklung der Region. Es zeigt Marktpotenziale auf, weist auf Branchenprobleme hin und bietet praxisnahe Lösungen. Die Infobriefe liefern in regelmäßigen Abständen Erkenntnisse zur touristischen Marktentwicklung des laufen-

Seite 3

Pressemitteilung 5. August 2015

den Jahres. Zudem enthalten sie hilfreiche Tipps und Anregungen für die praktische Tourismusarbeit.

Der ausführliche Infobrief zum Sparkassen-Tourismusbarometer ist unter www.s-tourismusbarometer-wl.eu im Downloadbereich hinterlegt. Der Jahresbericht 2015 erscheint im September.

Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Tourismusbarometer:

Nina Ostermann

Tel.: 0251 2104-119

E-Mail: n.ostermann@svwl.eu

Bei Presserückfragen:

Volker Willner

Tel.: 0251 2104-160

E-Mail: presse@svwl.eu